

Ausgabe 24  
2025



# «Wirtschaft & Politik aktuell»

## Juso-Initiative

Ausgabe für Schülerinnen und Schüler

Prof. Dr. Roman Capaul  
Dr. Raphael Capaul

**Alle Rechte vorbehalten**

Ohne Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, das Werk oder Teile daraus in irgendeiner Form zu reproduzieren.

**Haftungsausschluss**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte verlinkter Seiten übernommen. Die Verantwortung für diese Seiten liegt ausschliesslich bei deren Betreibern.

© by Westermann Schweiz AG

**Layout und Cover**

Westermann Schweiz AG, CH-Schaffhausen

November 2025

**Westermann Schweiz AG** | Breitwiesenstrasse 9 | CH-8207 Schaffhausen  
Telefon +41 71 845 20 10 | [info@klv.ch](mailto:info@klv.ch) | [www.klv.ch](http://www.klv.ch)



Mit Respekt teilen,  
Fairness bewahren  
und Regeln beachten.

## Qualitätsansprüche

---

**KLV** steht für **KLAR • LÖSUNGSORIENTIERT • VERSTÄNDLICH**

Bitte melden Sie sich bei uns per Mail ([info@klv.ch](mailto:info@klv.ch)) oder Telefon (+41 71 845 20 10), wenn Sie in diesem Werk Druckfehler finden. Vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen interessante Lektionen mit unseren Unterlagen. Für Anregungen und Rückmeldungen sind wir Ihnen sehr dankbar. Bitte richten Sie diese an [roman.capaul@unisg.ch](mailto:roman.capaul@unisg.ch).

# 1 Einstieg

## Übergeordnete Debatte

---

Die Fragen, ob es eine Erbschaftssteuer geben soll und welche Vermögen wie hoch versteuert werden sollen, sind immer wieder Gegenstand von Diskussionen in der Schweizer Politik.

2015 gelang eine Volksinitiative, die einen Steuersatz von 20 Prozent ab Erbschaften von 2 Millionen forderte, vors Volk. Gemäss damaliger Initiative war ein Teil der Steuer für die Finanzierung der AHV vorgesehen. Die Schweizer Stimmbevölkerung vereitelte jedoch das Vorhaben mit 71 Prozent Nein-Stimmen.

Am 30. November 2025 wird das Stimmvolk erneut über eine Volksinitiative, welche die Einführung einer Erbschaftssteuer fordert, befinden.

### Videos:

Befürworter:

SRF Tagesschau vom 09.10.2025: Hauptausgabe. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen:  
<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-09-10-2025-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:b7ae75d7-8f12-4f72-8692-295d9831d81a> (Zugriff: 21.10.2025)

Gegner:

SRF Tagesschau vom 07.10.2025: Hauptausgabe. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen:  
<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-07-10-2025-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:555ade33-bba5-4c05-a685-7468bff8c3e0> (Zugriff: 21.10.2025)

Weitere Videos finden Sie im Quellenverzeichnis.

## 2 Hintergrund

Die Volksinitiative fordert eine Erbschaftssteuer von 50 Prozent auf Vermögen über dem Freibetrag von 50 Millionen Franken. Die Steuer soll zu zwei Dritteln dem Bund und zu einem Drittel den Kantonen zufließen und für die «sozial gerechte Bekämpfung der Klimakrise» aufgewendet werden.

Der politische Diskurs ist entlang der folgenden Pro- und Contra-Lager strukturiert:

- Befürworter der Initiative: JUSO, SP, Grüne
- Gegner der Initiative: FDP, SVP, GLP, Mitte, economiesuisse, Bundesrat, Bundesparlament

### Auftrag 1:

Lesen Sie die beiden Texte (Einzelarbeit).

Text 1 (Pro) zeigt die Argumente für die Vorlage und Text 2 (Contra) gegen die Vorlage.

### Hinweis:

Lesen Sie die Texte mit zwei Farben. Markieren Sie mit einer Farbe Schlüsselbegriffe, welche einen zentralen Inhalt oder Fakt darstellen. Markieren Sie mit einer anderen Farbe Einstellungen und Werthaltungen, welche dem Inhalt zugrunde gelegt sind.

### 3a Argumentation der Pro-Seite

#### Text 1: Sie erben Milliarden, wir die Krisen

##### **Notwendig: Milliarden fürs Klima**

Die Schweiz macht zu wenig für den Klimaschutz. Für die Klimaziele des Bundes braucht es pro Jahr mehrere Milliarden Franken zusätzlich. Der Bund macht das Gegenteil: Mit den neuen Sparplänen sollen mehrere hundert Millionen Franken gestrichen werden. Mit der Initiative würden neu jährlich rund sechs Milliarden Franken für sozial gerechte Klimaschutzmassnahmen bereitstehen. Ohne die Mehreinnahmen aus der Zukunftssteuer wird die breite Bevölkerung immer mehr für die Bekämpfung der Klimakrise, aber auch für deren Folgen bezahlen. Das müssen wir verhindern!

##### **Gerecht: Verantwortliche zur Kasse bitten**

In der Schweiz verursacht ein Superreicher in wenigen Stunden mehr CO<sub>2</sub> als eine durchschnittliche Person in ihrem ganzen Leben. Die Pro-Kopf-Emissionen bei den tiefen und mittleren Einkommensklassen sind in den letzten 30 Jahren stetig gesunken, bei den Reichsten aber um 30 Prozent gestiegen. Mit der Initiative für eine Zukunft müssen die grössten Klimaverschmutzer mehr für den Klimaschutz leisten, ganz nach dem Verursacherprinzip.

##### **Dringend: Vermögensungleichheit bekämpfen**

Das Vermögen der 300 Reichsten hat sich in den letzten 20 Jahren auf heute unvorstellbare 833.5 Milliarden Franken verdoppelt, während die Löhne der breiten Bevölkerung stagnieren. Dabei handelt es sich um leistungsloses Geld, 80 Prozent davon wurde in Form von Mega-Erbschaften über Generationen weitergegeben. Die rasant steigende Vermögensungleichheit ist nicht nur eine Gefahr fürs Klima, sondern auch für unsere Demokratie. In den USA zeigt sich, wie schnell die Demokratie untergraben werden kann und mit Hilfe von Tech-Milliardären Voraussetzungen für einen autoritären Staat geschaffen werden. Auch in der Schweiz müssen wir den Demokratieabbau jetzt stoppen. Unser Zusammenleben darf sich nicht den Interessen einiger Superreicher unterordnen.

##### **Sozial: Kein Klimaschutz ohne soziale Gerechtigkeit!**

Das aktuelle Wirtschaftssystem ist auf schnelle Profite für einige wenige ausgelegt und will grenzenloses Wachstum auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen. Das ist nicht mit Nachhaltigkeit zu vereinbaren. Deswegen müssen wir unser Wirtschaftssystem grundlegend umbauen. Die Initiative will sozial gerechte Klimaschutzmassnahmen, wie Arbeitsplatzsicherungs- und Weiterbildungsprogramme, den Ausbau nachhaltiger Mobilität oder Programme zur Gebäudesanierung finanzieren. Über den genauen Einsatz der Gelder entscheidet das Parlament.

### 3b Argumentation der Contra-Seite

#### Text 2: Die extreme Juso-Initiative schafft nur Verlierer<sup>1</sup>

##### Steuerlast mit Folgen für den Mittelstand

Die Jungsozialisten (Juso) planen, die erwarteten Einnahmen aus ihrer Erbschaftssteuer-Initiative für den «ökologischen Umbau der Wirtschaft» einzusetzen. Laut Einschätzung des Bundesrates hätte ein solcher Vorstoss jedoch gravierende Nebenwirkungen: Zahlreiche einkommensstarke Steuerzahler würden die Schweiz verlassen, was jährliche Steuerausfälle von bis zu 3.7 Milliarden Franken nach sich ziehen könnte. Angesichts der drohenden Defizite im Bundeshaushalt wären derartige Einbussen kaum verkraftbar. Um sie auszugleichen, müsste der Staat entweder erhebliche Kürzungen bei öffentlichen Leistungen vornehmen oder die Steuern für breite Bevölkerungsschichten erhöhen – letztlich zum Nachteil des Mittelstands, der ohnehin den grössten Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens leistet. Für einen durchschnittlichen Haushalt könnte dies Mehrkosten von rund 1 265 Franken jährlich bedeuten.

##### Gefahr für Familienunternehmen

Viele der erfolgreichen mittelgrossen und grossen Unternehmen in der Schweiz befinden sich in Familienbesitz. Das Vermögen dieser Eigentümer steckt in ihren Betrieben. Eine hohe Erbschaftssteuer würde dazu führen, dass Nachfolger Teile oder gar das ganze Unternehmen verkaufen müssten, oft an ausländische Investoren, nur um die Steuerlast begleichen zu können. Damit wäre die Zukunft zahlreicher Schweizer Traditionsfirmen, die Tausende Arbeitsplätze sichern und eng mit dem KMU-Netz des Landes verbunden sind, ernsthaft gefährdet.

##### Ein kontraproduktiver Ansatz

Kaum jemand würde akzeptieren, dass ein mit viel Engagement aufgebautes Unternehmen beim Tod seines Eigentümers zerschlagen wird. Die Folgen einer solchen Steuerpolitik wären langfristig fatal: Sie schwächt den Wirtschaftsstandort Schweiz, hemmt Neugründungen und bremst die Innovationskraft – also genau jene Faktoren, die für eine nachhaltige ökologische Transformation notwendig sind. Dabei hat die Schweiz bereits bedeutende Fortschritte erzielt: Seit den frühen 2000er Jahren wurde der ökologische Fussabdruck dank gezielter Klimapolitik um über ein Viertel reduziert. Statt diesen Weg weiterzugehen, riskiert die vorgeschlagene Initiative, jene Steuerzahler zu vertreiben, die den Grossteil der öffentlichen Einnahmen sichern. Das Ergebnis wäre eine Politik, von der letztlich alle verlieren.

<sup>1</sup> Die extreme Juso-Initiative schafft nur Verlierer. Zürich: Nein zur radikalen Juso-Initiative. c/o economiesuisse: 06.10.2025: <https://www.juso-nein.ch/blog/die-extreme-juso-initiative-schafft-nur-verlierer> (verändert) (Zugriff: 22.10.2025)

## 4 Leitfragen

### Auftrag 2:

Bilden Sie eine Vierergruppe mit den Personen A, B, C und D und beantworten Sie die nachfolgenden Leitfragen.

Rollen:

- A und B recherchieren und sammeln Argumente der Befürworter.
- C und D recherchieren und sammeln Argumente der Gegner.

Konsultieren Sie auch die Links im Quellenverzeichnis und tätigen Sie weitere (Online-) Recherchen.

1. Ist eine Erbschaftssteuer – in der Höhe wie von den Jungsozialisten gefordert – fair?

*Befürworter:*

*Gegner:*

2. Ist die Initiative geeignet, um den Klimawandel zu bekämpfen?

*Befürworter:*

*Gegner:*

3. Welche Auswirkungen hätte die Annahme der Initiative auf den Wirtschaftsstandort Schweiz?

*Befürworter:*

*Gegner:*



4. Ist die Initiative nachhaltig?

*Befürworter:*

*Gegner:*

5. Wird bei einer Annahme der Initiative der Staat mehr (Steuer-) Geld erhalten?

*Befürworter:*

*Gegner:*

6. Wen betrifft die Initiative?

*Befürworter:*

*Gegner:*

## 5 Austausch

### Auftrag 3:

Tragen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner innerhalb Ihrer Vierergruppe zusammen.

Vergleichen und diskutieren Sie anschliessend Ihre Ergebnisse.

## 6 Erweiterung

### Entwicklung einer Fragestellung

---

#### **Auftrag 4:**

Formulieren Sie in der Vierergruppe eine weitere Fragestellung zur Juso-Initiative. Halten Sie anschliessend je ein Argument der Befürworter und Gegner zur Fragestellung fest.

Diskutieren Sie die neu erstellten Fragen innerhalb der Klasse.

## 7 Anhang

### Bildquellenverzeichnis

---

Share Fair | Urheber: Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV  
iStock, Argentinien 1.1

### Literaturquellenverzeichnis

---

S. 4 Milton Friedman. Kapitalismus und Freiheit, Herausgegeben von Jan W. Haas, Übersetzt von Paul C. Martin, Geleitwort von Horst Siebert München. Piper Verlag GmbH, 2019 (verändert)

### Internetquellen

---

#### Videos

SRF News. Tagesschau vom 09.10.2025: Hauptausgabe. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-09-10-2025-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:b7ae75d7-8f12-4f72-8692-295d9831d81a> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF News. Tagesschau vom 07.10.2025: Hauptausgabe. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-07-10-2025-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:555ade33-bba5-4c05-a685-7468bff8c3e0> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF Arena. «Arena» zur Juso-Initiative: Klima retten oder Klassenkampf?. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 21.03.2025: <https://www.srf.ch/play/tv/arena/video/arena-zur-juso-initiative-klima-retten-oder-klassenkampf?urn=urn:srf:video:2d44faa2-c504-4d53-9655-fef21d827dc0> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF 10 vor 10. Bürgerliche und KMU gegen Erbschaftssteuer-Initiative der Juso. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 05.03.2025: <https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/buergerliche-und-kmu-gegen-erbschaftssteuer-initiative-der-juso?urn=urn:srf:video:9343ec23-adb7-4276-8e29-8749bac0d76b> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF News. Debatte im Nationalrat zur Erbschaftssteuerinitiative der Juso. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 05.03.2025: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/debatte-im-nationalrat-zur-erbschaftssteuerinitiative-der-juso?urn=urn:srf:video:122fdc16-2940-43be-a13f-2343eff90f95> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF News. Tagesschau. Erbschaftssteuer: Gegner der Juso-Initiative warnen. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 13.02.2025: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/erbschaftssteuer-gegner-der-juso-initiative-warnen?urn=urn:srf:video:7560be51-715f-41a3-8ef5-cb4a318c5359> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF News. Tagesschau. Bundesrätin Keller-Sutter zur Juso-Erbschaftssteuer-Vorlage. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 13.12.2024: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/bundesraetin-keller-sutter-zur-juso-erbschaftssteuer-vorlage?urn=urn:srf:video:eeebb888-577b-4fd8-80de-b01ce2baa0d8> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF News. Tagesschau. Economiesuisse zu einer möglichen Erbschaftssteuer. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 06.09.2024: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/economiesuisse-zu-einer-moeglichen-erbschaftssteuer?urn=urn:srf:video:7c88d2c5-4d82-4b33-8819-1e10f51a0794> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF News. Tagesschau. Erbschaftssteuer-Initiative der Juso schlägt hohe Wellen. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 13.07.2024: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/erbschaftssteuer-initiative-der-juso-schlaegt-hohe-wellen?urn=urn:srf:video:b0003444-eb83-47e9-ad7b-9ad856201b62> (Zugriff: 21.10.2025)

SRF Rundschau. Angriff auf Privatvermögen – Unternehmer mobilisieren gegen Juso-Erbschaftssteuer. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 24.04.2024: <https://www.srf.ch/play/tv/rundschau/video/angriff-auf-privatvermoegen---unternehmer-mobilisieren-gegen-juso-erbschaftssteuer?urn=urn:srf:video:c467c770-7966-44b4-94c3-3511b680d1a6> (Zugriff: 21.10.2025)

## Radio

SRF News. Nationalrat will keine neuen Erbschaftssteuern. Aus: Echo der Zeit. Zürich: Schweizer Radio und Fernsehen 05.03.2025: <https://www.srf.ch/news/schweiz/erbschaftssteuer-initiative-debatte-ueber-erbschaftssteuer-es-prallen-welten-aufeinander> (Zugriff: 21.10.2025)

## Textquellen

Bundesrat verabschiedet Botschaft zur Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)». Bern: Schweizerische Eidgenossenschaft, News Service Bund, Das Portal der Schweizer Regierung 13.12.2024: <https://www.news.admin.ch/de/ns-b?id=103566> (Zugriff: 21.10.2025)

Eidgenössische Volksinitiative 'Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)'. Bern: Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundeskanzlei BK: <https://www.bk.admin.ch/ch/d/pore/vi/vis532.html> (Zugriff: 21.10.2025)

Superreiche stoppen - Klima und Demokratie schützen: Am 30. November JA zur Initiative für eine Zukunft!. Bern: Jungsozialist\*innen Schweiz 09.10.2025: <https://juso.ch/de/medienmitteilungen/superreiche-stoppen-klima-und-demokratie-schutzen-am-30-november-ja-zur-initiative-fur-eine-zukunft/> (Zugriff: 21.10.2025)

Die Mehrheit der Schweizer\*innen will Superreiche stoppen!. Bern: Jungsozialist\*innen Schweiz 03.10.2025: <https://juso.ch/de/medienmitteilungen/die-mehrheit-der-schweizerinnen-will-superreiche-stoppen/> (Zugriff: 21.10.2025)

Bern: Komitee für eine Zukunft. c/o Jungsozialist\*innen Schweiz. <https://zukunft-initiative.ch/de/> (Zugriff: 21.10.2025)

Zürich: Nein zur radikalen Juso-Initiative. c/o economiesuisse: <https://www.juso-nein.ch/> (Zugriff: 21.10.2025)

Die Juso-Initiative im Faktencheck. Zürich: economiesuisse Verband der Schweizer Unternehmen 03.03.2025: <https://www.economiesuisse.ch/de/artikel/die-juso-initiative-im-faktencheck> (Zugriff: 21.10.2025)

Hansueli Schöchli. 50 Prozent Steuer auf Vermögen über 50 Millionen Franken: Mit der Erbschaftssteuerinitiative lancieren die Juso den nächsten Klassenkampf. Zürich: Neue Zürcher Zeitung 09.10.2025: <https://www.nzz.ch/wirtschaft/50-prozent-steuer-auf-vermoegen-ueber-50-millionen-franken-mit-der-erbschaftssteuer-initiative-lanciert-die-juso-den-naechsten-klassenkampf-ld.1906206> (Zugriff: 21.10.2025)

Christina Neuhaus. Eine Erbschaftssteuer für «Superreiche»? Was die Volksinitiative der Jungsozialisten will – und weshalb sie scheitern dürfte. Zürich: Neue Zürcher Zeitung 07.10.2025: <https://www.nzz.ch/schweiz/eine-erbschaftssteuer-fuer-superreiche-was-die-volksinitiative-der-jungsozialisten-will-und-weshalb-sie-scheitern-duerfte-ld.1905924> (07.10.2025) (Zugriff: 21.10.2025)